

Sporthalle soll auch Aula sein

BILDUNG Campus am Stern eröffnet / Musikschule will Bundeswettbewerb ausrichten

Potsdam investiert allein in den Jahren 2010 bis 2013 mehr als 120 Millionen Euro in seine Bildungsstätten. Allein 11,2 Millionen Euro flossen schon in den Schulkomplex in der Galileistraße.

Von Stephani Reitzig

AM STERN | Es ist vollbracht: Nach siebenjähriger Bauzeit ist der Schulcampus am Stern fast komplett. Nur eine Aula fehlt noch. Dafür fehle aber bislang das Geld, sagte Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) gestern bei der feierlichen Eröffnung. „Wir diskutieren derzeit, die Sporthalle des Leibniz-Gymnasiums so zu bauen, dass diese auch als Aula nutzbar ist“, sagte Jakobs. Baubeginn für ein solches Gebäude soll im Jahr 2014 sein. Der Oberbürgermeister verwies auf die Drewitzner Priesterweg-Grundschule, wo ein derartiges Modell bereits erfolgreich umgesetzt werde.

Für den Schulcampus an der Galileistraße wurden durch den Kommunalen Immobilienservice das Leibniz-Gymnasium mit 4,6 Millionen Euro, die Grundschule am Pappelhain mit 4,25 Millionen Euro und Räume für eine neue Filiale der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ mit 2,35 Millionen Euro saniert.

Der Oberbürgermeister erinnerte an den aus seiner

Sicht zuvor „beklagenswerten“ Zustand des Gebäudes. „Einen kompakten Schulstandort wie diesen gibt es in der Landeshauptstadt nicht“, sagte er vor 80 Gästen im Kammermusiksaal der Schule. Er lobte vor allem die hervorragende Akustik der neuen Räume.

Jakobs ist von der Strahlkraft des Bildungsstandortes weit über den Stern hinaus überzeugt. „Der Campus trägt dazu bei, den Stadtteil so zu gestalten, dass es sich lohnt, hier hinein zu kommen.“

Auch Heike Lupuleak lobte die Akustik – genauer gesagt: die Vermeidung von „Störgeräuschen“ im Haus. Die Rektorin der Städtischen Musikschule hob die gelungene Umsetzung der Räume für elementare Musikpädagogik und für Ensemblemusik hervor. Man wolle eng mit dem Leibniz-Gymnasium und der Grundschule am Pappelhain zusammenarbeiten, so die Rektorin. Auch auf die Anwohner will die Schule zugehen. „Im Dezember ist die Ein-

*Musikschule
will mit
einem Chor
in das
Wohngebiet
wirken*

richtung eines Anwohnerchors unter dem Namen 'Die Sternsinger' vorgesehen“, sagte Lupuleak. „Wir wollen in das umliegende Wohngebiet hineinwirken.“

Außerdem befinde man sich derzeit in Verhandlungen mit den Organisatoren des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, um im Jahr 2013 dessen Ausrichtung übernehmen zu können – ein Plan, den die Musikschule schon lange hegt.



Geiger Robin musizierte für die geladenen Gäste. FOTO: GARTENSCHLÄGER